

*Presseinformation – Wirtschaft, Job und Karriere
Wien, 8. November 2023*

Zeitarbeit und die Zufriedenheit der Arbeitskräfte in Österreich

Wien, 8. November 2023 – Eine wichtige Pressekonferenz zur Zeitarbeit und Arbeitszufriedenheit fand heute im Café Landtmann in Wien statt. Hochkarätige Vertreter des Verbands ÖSTERREICH'S PERSONALDIENSTLEISTER (ÖPDL) und der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) präsentierten mit Studienleiter Herbert Kling von brandscore.at Ergebnisse einer Arbeitszufriedenheitsstudie, die vom ÖPDL in Auftrag gegeben wurde, gefolgt von intensiven Diskussionen über einen für die österreichische Arbeitswelt entscheidenden Themenkomplex.

Der Präsident des Verbands ÖSTERREICH'S PERSONALDIENSTLEISTER und CEO von POWERSERV Austria GmbH, Dr. Martin Zieger, unterstrich die strategische Bedeutung der Zeitarbeit im Kontext des aktuellen Arbeitskräftemangels: "Die Zeitarbeit ist keine temporäre Lösung, sondern eine nachhaltige Antwort auf den Arbeitskräftemangel in Österreich. Unsere Branche spielt eine zentrale Rolle im nationalen sowie internationalen Recruiting und erweitert somit wesentlich das Arbeitskräftepotenzial im Inland."

Für Heidi Blaschek, Bundesvorsitzende der Personaldienstleister im Fachverband (WKÖ), Geschäftsführerin von DIE JOB SCHNEIDER PERSONALDIENSTE GMBH und gewerberechtliche Geschäftsführerin der ManpowerGroup GmbH, spiegeln die Ergebnisse der Studie die professionelle Expertise der Personaldienstleister wider: "Aufbauend auf dieser Expertise sehe ich die Personaldienstleistung mit angepassten und innovativen Dienstleistungen als wichtiges Bindeglied am Arbeitsmarkt."

Herbert Kling von brandscore.at, der die Arbeitszufriedenheitsstudie leitete, verdeutlichte die Gründe für die gesteigerte Arbeitszufriedenheit in der Zeitarbeitsbranche: "Unsere Studie zeigt, dass Zeitarbeitsunternehmen intensiven Austausch mit Kunden pflegen, klare Kommunikation und Gleichbehandlung gewährleisten. Dies sind wesentliche Faktoren, die zu einem höheren Zufriedenheitsindex führen."

Einige hervorzuhebende Zahlen aus der Studie:

Arbeitszufriedenheit: Der Arbeitszufriedenheitsindex in der Zeitarbeitsbranche liegt signifikant höher (76) als in der Gesamtbevölkerung Österreichs. Die allgemeine Arbeitszufriedenheit ist ein zentraler Faktor, der die Attraktivität der Zeitarbeitsbranche widerspiegelt.

Zweck (Purpose): 85% der ZeitarbeitnehmerInnen erkennen einen klaren Zweck in ihren Unternehmen im Vergleich zu nur 59% in der Gesamtbevölkerung. Dies zeigt, dass Zeitarbeitsunternehmen eine klare Vision und Mission vermitteln.

Innere Kündigung: Lediglich 10% der ZeitarbeitnehmerInnen wollen das Zeitarbeitssystem verlassen. Die Gründe in der hohen Zufriedenheit liegen in der passenden Stellenidentifikation und der gezielten Positionierung durch gut geschulte Personalberater.

Kommunikation und Teamarbeit: Die Indizes im Themenbereich "Team" liegen im Zeitarbeitsbereich mit 81 deutlich im grünen Bereich, was auf eine ausgezeichnete Integration und Teamarbeit hinweist.

Aus- und Weiterbildung: Die Zeitarbeitsbranche performt in diesem Kapitel deutlich besser als die österreichischen Unternehmen, zeigt aber dennoch Raum für Wachstum und Verbesserungen.

Zieger betonte weiter: "Zeitarbeit bietet vielfältige Lösungen im Rekrutierungsprozess in- und ausländischer Fachkräfte, in der Anerkennung von Qualifikationen sowie in der gezielten Aus- und Weiterbildung. Wir sehen die Zeitarbeit als einen wesentlichen Bestandteil der Lösung im Kampf gegen den Fachkräftemangel in Österreich."

Die Pressekonferenz unterstrich ebenfalls die Bedeutung des Employer Branding und aktiver Maßnahmen, die zur Bewältigung der aktuellen Krise ergriffen werden müssen. Die Vertreter hoben hervor, dass transparentere Verfahren beim Auslandsrecruiting und verstärkte Aus- und Weiterbildungsinitiativen entscheidend sind, um die aktuellen Herausforderungen zu bewältigen. Zugleich wurde angemerkt, dass die Zeitarbeitsbranche immer noch von der Rot-Weiß-Rot-Karte ausgeschlossen ist – eine Entscheidung, die nicht nachvollziehbar erscheint.

Die präsentierten Ergebnisse der Zufriedenheitsstudie und die Diskussionen auf der Konferenz verdeutlichen die wichtige Rolle, die die Zeitarbeitsbranche in Österreich spielt, um die Arbeitszufriedenheit zu steigern und dem Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken.

Rückfragehinweis:

Julia Labenz, MBA
Generalsekretärin
t +43 664 1416644
e j.labenz@personaldienstleister.at
w www.personaldienstleister.at

Über den Verband ÖSTERREICHS PERSONALDIENSTLEISTER

Der Verband ÖSTERREICHS PERSONALDIENSTLEISTER wurde 1973 gegründet und ist seit 50 Jahren die unabhängige Interessenvertretung der österreichischen Personaldienstleister. Aktuell nehmen über 100 Mitgliedsunternehmen, die für über 70 Prozent Marktabdeckung stehen, die breite Servicepalette des Verbandes in Anspruch.

Derzeit gibt es rund 90.000 ZeitarbeitnehmerInnen in Österreich, was 2,1 % der erwerbstätigen Gesamtbevölkerung entspricht. Etwa 20 % dieser ZeitarbeitnehmerInnen stammen aus dem Ausland, was einen wachsenden Trend darstellt und das Arbeitskräftepotential am heimischen Markt erweitert.

Durch die Bündelung der Branchenkompetenz im Verband ÖSTERREICHS PERSONALDIENSTLEISTER dient dieser als Ansprechpartner für Entscheidungsträger und – als Mitglied des internationalen Verbandes der Personaldienstleister WEC – auch als Anlaufstelle für über Österreich hinausgehende Informationen über das Segment der Personaldienstleister. Um die Mitgliedsunternehmen zu unterstützen, bietet der Verband ÖSTERREICHS PERSONALDIENSTLEISTER Seminare und Trainings zu aktuellen Themen im Fachgebiet der Personaldienstleistung an.